



Künstliche Intelligenz, Ethik und Religion: Darf eine KI moralische Fragen beantworten?

Drei ethische Ansätze – Wie entscheiden wir, was richtig ist?

1. Kants Pflichtethik – Handle nach dem Prinzip der _____

Der Philosoph **Immanuel Kant (1724–1804)** sagte, dass eine Handlung dann _____ gut ist, wenn sie aus _____ geschieht, unabhängig der Folgen: Sein Prinzip = **kategorischer Imperativ**

👉 „Handle nur nach derjenigen **Maxime**, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein **allgemeines Gesetz** werde.“

➡ Bedeutet: Bevor du etwas tust, überlege, ob es eine Regel sein könnte, nach der _____ handeln sollten. Lügen wäre z. B. schlecht, weil eine Welt, in der alle lügen, nicht funktionieren könnte.

🔴 **Beispiel:** Du findest eine Geldbörse. Laut Kant solltest du sie zurückgeben, weil Ehrlichkeit immer gelten sollte – egal, ob dich jemand sieht oder nicht.

2. Utilitarismus – Die größtmögliche _____ für die meisten Menschen

Der **Utilitarismus** (entwickelt von **Bentham und Mill**) meint, dass eine Handlung dann moralisch gut ist, wenn sie den _____ **Nutzen für die meisten Menschen** bringt. Man fragt:

Welche Entscheidung hat die besten _____ für möglichst _____?

➡ Anders als Kant schaut der Utilitarismus nicht auf Regeln, sondern auf die _____.

🔴 **Beispiel:** Wenn du eine Lüge erzählst, die jemanden glücklich macht, könnte sie utilitaristisch gesehen gut sein – aber nur, wenn der Gesamtnutzen größer ist als der Schaden.

3. Die Goldene Regel – Behandle andere, wie du _____ behandelt werden möchtest!

Die **Goldene Regel** gibt es in vielen Religionen und Kulturen. Sie besagt:

👉 „Was du nicht willst, dass man dir tut, das füg auch keinem anderen zu.“
(Christentum, Islam, Judentum)

👉 „Handle so, dass du selbst genauso behandelt werden möchtest.“

➡ Dieser Ansatz ist leicht verständlich, weil er _____ fordert: Stelle dir vor, du wärst in der Lage der anderen Person.

🔴 **Beispiel:** Du möchtest nicht, dass jemand dein Fahrrad klaut – also solltest du auch keines stehlen.

Gruppe 1: Die gestohlene Prüfung

Situation: Ein Mitschüler hat eine bereits fertig aufgesetzte Klassenarbeit aus der Tasche des Lehrers entwendet und bietet dir die Antworten an. Niemand würde es herausfinden.

Bitte diskutiert und notiert eure Ergebnisse in Stichworten:

1. Welche Argumente gibt es für und gegen das Annehmen der Antworten?
2. Was sagt das Christentum über Ehrlichkeit und Betrug? Finde zusätzlich eine Bibelstelle.
3. Welche philosophischen Ansätze (Kant, Utilitarismus, Goldene Regel) passen dazu?
4. Was würde eine KI wahrscheinlich raten?

GEMEINSAMER MERKSATZ



Künstliche Intelligenz und Ethik: Darf eine KI moralische Fragen beantworten?

Drei ethische Ansätze – Wie entscheiden wir, was richtig ist?

1. Kants Pflichtethik – Handle nach dem Prinzip der _____

Der Philosoph **Immanuel Kant (1724–1804)** sagte, dass eine Handlung dann _____ gut ist, wenn sie aus _____ geschieht, unabhängig der Folgen: Sein Prinzip = **kategorischer Imperativ**

👉 „Handle nur nach derjenigen **Maxime**, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein **allgemeines Gesetz** werde.“

➡ Bedeutet: Bevor du etwas tust, überlege, ob es eine Regel sein könnte, nach der _____ handeln sollten. Lügen wäre z. B. schlecht, weil eine Welt, in der alle lügen, nicht funktionieren könnte.

🔴 **Beispiel:** Du findest eine Geldbörse. Laut Kant solltest du sie zurückgeben, weil Ehrlichkeit immer gelten sollte – egal, ob dich jemand sieht oder nicht.

2. Utilitarismus – Die größtmögliche _____ für die meisten Menschen

Der **Utilitarismus** (entwickelt von **Bentham und Mill**) meint, dass eine Handlung dann moralisch gut ist, wenn sie den _____ **Nutzen für die meisten Menschen** bringt. Man fragt:

☑ Welche Entscheidung hat die besten _____ für möglichst _____?

➡ Anders als Kant schaut der Utilitarismus nicht auf Regeln, sondern auf die _____.

🔴 **Beispiel:** Wenn du eine Lüge erzählst, die jemanden glücklich macht, könnte sie utilitaristisch gesehen gut sein – aber nur, wenn der Gesamtnutzen größer ist als der Schaden.

3. Die Goldene Regel – Behandle andere, wie du _____ behandelt werden möchtest!

Die **Goldene Regel** gibt es in vielen Religionen und Kulturen. Sie besagt:

👉 „Was du nicht willst, dass man dir tut, das füg auch keinem anderen zu.“
(Christentum, Islam, Judentum)

👉 „Handle so, dass du selbst genauso behandelt werden möchtest.“

➡ Dieser Ansatz ist leicht verständlich, weil er _____ fordert: Stelle dir vor, du wärst in der Lage der anderen Person.

🔴 **Beispiel:** Du möchtest nicht, dass jemand dein Fahrrad klaut – also solltest du auch keines stehlen.

Gruppe 2: Die verschwiegene Lüge

Situation: Dein bester Freund hat sich heimlich aus dem Haus geschlichen und dich als Alibi angegeben. Seine Eltern fragen dich, ob er wirklich bei dir war.

Bitte diskutiert und notiert eure Ergebnisse in Stichworten:

1. Warum könnte es moralisch richtig oder falsch sein, die Wahrheit zu sagen?
2. Was sagt das Christentum zu Notlügen?
3. Welche Antworten geben philosophischen Ansätze (Kant, Utilitarismus, G. Regel)?
4. Würde eine KI eine Notlüge befürworten?

GEMEINSAMER MERKSATZ



Künstliche Intelligenz und Ethik: Darf eine KI moralische Fragen beantworten?

Drei ethische Ansätze – Wie entscheiden wir, was richtig ist?

1. Kants Pflichtethik – Handle nach dem Prinzip der _____

Der Philosoph **Immanuel Kant (1724–1804)** sagte, dass eine Handlung dann _____ gut ist, wenn sie aus _____ geschieht, unabhängig der Folgen: Sein Prinzip = **kategorischer Imperativ**

👉 „Handle nur nach derjenigen **Maxime**, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein **allgemeines Gesetz** werde.“

➡ Bedeutet: Bevor du etwas tust, überlege, ob es eine Regel sein könnte, nach der _____ handeln sollten. Lügen wäre z. B. schlecht, weil eine Welt, in der alle lügen, nicht funktionieren könnte.

🔴 **Beispiel:** Du findest eine Geldbörse. Laut Kant solltest du sie zurückgeben, weil Ehrlichkeit immer gelten sollte – egal, ob dich jemand sieht oder nicht.

2. Utilitarismus – Die größtmögliche _____ für die meisten Menschen

Der **Utilitarismus** (entwickelt von **Bentham und Mill**) meint, dass eine Handlung dann moralisch gut ist, wenn sie den _____ **Nutzen für die meisten Menschen** bringt. Man fragt:

☑ Welche Entscheidung hat die besten _____ für möglichst _____?

➡ Anders als Kant schaut der Utilitarismus nicht auf Regeln, sondern auf die _____.

🔴 **Beispiel:** Wenn du eine Lüge erzählst, die jemanden glücklich macht, könnte sie utilitaristisch gesehen gut sein – aber nur, wenn der Gesamtnutzen größer ist als der Schaden.

3. Die Goldene Regel – Behandle andere, wie du _____ behandelt werden möchtest!

Die **Goldene Regel** gibt es in vielen Religionen und Kulturen. Sie besagt:

👉 „Was du nicht willst, dass man dir tut, das füg auch keinem anderen zu.“
(Christentum, Islam, Judentum)

👉 „Handle so, dass du selbst genauso behandelt werden möchtest.“

➡ Dieser Ansatz ist leicht verständlich, weil er _____ fordert: Stelle dir vor, du wärst in der Lage der anderen Person.

🔴 **Beispiel:** Du möchtest nicht, dass jemand dein Fahrrad klaut – also solltest du auch keines stehlen.

Gruppe 3: Die reiche Person und der Bettler

Situation: Eine wohlhabende Person sieht einen obdachlosen Mann auf der Straße, der um Geld bittet. Sie hat genug Geld, gibt aber nichts.

Bitte diskutiert und notiert eure Ergebnisse in Stichworten:

1. Ist es moralisch falsch, nichts zu geben?
2. Was sagt das Christentum über Barmherzigkeit und Spenden?
3. Welche philosophischen Ansätze (Kant, Utilitarismus, Goldene Regel) passen dazu?
4. Würde eine KI zum Spenden raten?

GEMEINSAMER MERKSATZ



Künstliche Intelligenz und Ethik: Darf eine KI moralische Fragen beantworten?

Drei ethische Ansätze – Wie entscheiden wir, was richtig ist?

1. Kants Pflichtethik – Handle nach dem Prinzip der _____

Der Philosoph **Immanuel Kant (1724–1804)** sagte, dass eine Handlung dann _____ gut ist, wenn sie aus _____ geschieht, unabhängig der Folgen: Sein Prinzip = **kategorischer Imperativ**

👉 „Handle nur nach derjenigen **Maxime**, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein **allgemeines Gesetz** werde.“

➡ Bedeutet: Bevor du etwas tust, überlege, ob es eine Regel sein könnte, nach der _____ handeln sollten. Lügen wäre z. B. schlecht, weil eine Welt, in der alle lügen, nicht funktionieren könnte.

🔴 **Beispiel:** Du findest eine Geldbörse. Laut Kant solltest du sie zurückgeben, weil Ehrlichkeit immer gelten sollte – egal, ob dich jemand sieht oder nicht.

2. Utilitarismus – Die größtmögliche _____ für die meisten Menschen

Der **Utilitarismus** (entwickelt von **Bentham und Mill**) meint, dass eine Handlung dann moralisch gut ist, wenn sie den _____ **Nutzen für die meisten Menschen** bringt. Man fragt:

☑ Welche Entscheidung hat die besten _____ für möglichst _____?

➡ Anders als Kant schaut der Utilitarismus nicht auf Regeln, sondern auf die _____.

🔴 **Beispiel:** Wenn du eine Lüge erzählst, die jemanden glücklich macht, könnte sie utilitaristisch gesehen gut sein – aber nur, wenn der Gesamtnutzen größer ist als der Schaden.

3. Die Goldene Regel – Behandle andere, wie du _____ behandelt werden möchtest!

Die **Goldene Regel** gibt es in vielen Religionen und Kulturen. Sie besagt:

👉 „Was du nicht willst, dass man dir tut, das füg auch keinem anderen zu.“
(Christentum, Islam, Judentum)

👉 „Handle so, dass du selbst genauso behandelt werden möchtest.“

➡ Dieser Ansatz ist leicht verständlich, weil er _____ fordert: Stelle dir vor, du wärst in der Lage der anderen Person.

🔴 **Beispiel:** Du möchtest nicht, dass jemand dein Fahrrad klaut – also solltest du auch keines stehlen.

Gruppe 4: Der Diebstahl aus Not

Situation: Eine arme Mutter stiehlt Brot, um ihr hungriges Kind zu ernähren.

Bitte diskutiert und notiert eure Ergebnisse in Stichworten:

1. Ist Diebstahl in diesem Fall moralisch gerechtfertigt?
2. Was sagt das Christentum über Diebstahl? Gibt es Ausnahmen?
3. Welche philosophischen Überlegungen (Kant, Utilitarismus, Goldene Regel) gibt es dazu?
4. Würde eine KI zu Mitleid oder Einhaltung des Gesetzes raten?

GEMEINSAMER MERKSATZ



Künstliche Intelligenz und Ethik: Darf eine KI moralische Fragen beantworten?

Drei ethische Ansätze – Wie entscheiden wir, was richtig ist?

1. Kants Pflichtethik – Handle nach dem Prinzip der _____

Der Philosoph **Immanuel Kant (1724–1804)** sagte, dass eine Handlung dann _____ gut ist, wenn sie aus _____ geschieht, unabhängig der Folgen: Sein Prinzip = **kategorischer Imperativ**

👉 „Handle nur nach derjenigen **Maxime**, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein **allgemeines Gesetz** werde.“

➡ Bedeutet: Bevor du etwas tust, überlege, ob es eine Regel sein könnte, nach der _____ handeln sollten. Lügen wäre z. B. schlecht, weil eine Welt, in der alle lügen, nicht funktionieren könnte.

🔴 **Beispiel:** Du findest eine Geldbörse. Laut Kant solltest du sie zurückgeben, weil Ehrlichkeit immer gelten sollte – egal, ob dich jemand sieht oder nicht.

2. Utilitarismus – Die größtmögliche _____ für die meisten Menschen

Der **Utilitarismus** (entwickelt von **Bentham und Mill**) meint, dass eine Handlung dann moralisch gut ist, wenn sie den _____ **Nutzen für die meisten Menschen** bringt. Man fragt:

☑ Welche Entscheidung hat die besten _____ für möglichst _____?

➡ Anders als Kant schaut der Utilitarismus nicht auf Regeln, sondern auf die _____.

🔴 **Beispiel:** Wenn du eine Lüge erzählst, die jemanden glücklich macht, könnte sie utilitaristisch gesehen gut sein – aber nur, wenn der Gesamtnutzen größer ist als der Schaden.

3. Die Goldene Regel – Behandle andere, wie du _____ behandelt werden möchtest!

Die **Goldene Regel** gibt es in vielen Religionen und Kulturen. Sie besagt:

👉 „Was du nicht willst, dass man dir tut, das füg auch keinem anderen zu.“
(Christentum, Islam, Judentum)

👉 „Handle so, dass du selbst genauso behandelt werden möchtest.“

➡ Dieser Ansatz ist leicht verständlich, weil er _____ fordert: Stelle dir vor, du wärst in der Lage der anderen Person.

🔴 **Beispiel:** Du möchtest nicht, dass jemand dein Fahrrad klaut – also solltest du auch keines stehlen.

Gruppe 5: Die künstliche Intelligenz als Richter

Situation: Eine KI soll zukünftig als Richter in Gerichtsverfahren eingesetzt werden.

Bitte diskutiert und notiert eure Ergebnisse in Stichworten:

1. Welche Vorteile, welche Nachteile hätte ein KI als Richter?
2. Was sagt das Christentum zur Rolle von Gerechtigkeit und Menschlichkeit?
3. Was sagen philosophischen Überlegungen (Kant, Utilitarismus, Goldene Regel) dazu?
4. Sollte eine KI moralische Entscheidungen treffen dürfen? Was spricht dafür, was dagegen?

GEMEINSAMER MERKSATZ



Künstliche Intelligenz und Ethik: Darf eine KI moralische Fragen beantworten?

Drei ethische Ansätze – Wie entscheiden wir, was richtig ist?

1. Kants Pflichtethik – Handle nach dem Prinzip der _____

Der Philosoph **Immanuel Kant (1724–1804)** sagte, dass eine Handlung dann _____ gut ist, wenn sie aus _____ geschieht, unabhängig der Folgen: Sein Prinzip = **kategorischer Imperativ**

👉 „Handle nur nach derjenigen **Maxime**, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein **allgemeines Gesetz** werde.“

➡ Bedeutet: Bevor du etwas tust, überlege, ob es eine Regel sein könnte, nach der _____ handeln sollten. Lügen wäre z. B. schlecht, weil eine Welt, in der alle lügen, nicht funktionieren könnte.

🔴 **Beispiel:** Du findest eine Geldbörse. Laut Kant solltest du sie zurückgeben, weil Ehrlichkeit immer gelten sollte – egal, ob dich jemand sieht oder nicht.

2. Utilitarismus – Die größtmögliche _____ für die meisten Menschen

Der **Utilitarismus** (entwickelt von **Bentham und Mill**) meint, dass eine Handlung dann moralisch gut ist, wenn sie den _____ **Nutzen für die meisten Menschen** bringt. Man fragt:

☑ Welche Entscheidung hat die besten _____ für möglichst _____?

➡ Anders als Kant schaut der Utilitarismus nicht auf Regeln, sondern auf die _____.

🔴 **Beispiel:** Wenn du eine Lüge erzählst, die jemanden glücklich macht, könnte sie utilitaristisch gesehen gut sein – aber nur, wenn der Gesamtnutzen größer ist als der Schaden.

3. Die Goldene Regel – Behandle andere, wie du _____ behandelt werden möchtest!

Die **Goldene Regel** gibt es in vielen Religionen und Kulturen. Sie besagt:

👉 „Was du nicht willst, dass man dir tut, das füg auch keinem anderen zu.“
(Christentum, Islam, Judentum)

👉 „Handle so, dass du selbst genauso behandelt werden möchtest.“

➡ Dieser Ansatz ist leicht verständlich, weil er _____ fordert: Stelle dir vor, du wärst in der Lage der anderen Person.

🔴 **Beispiel:** Du möchtest nicht, dass jemand dein Fahrrad klaut – also solltest du auch keines stehlen.

Gruppe 6: Die Rettung auf See

Situation: Ein Boot mit Flüchtlingen gerät in Seenot. Ein Land hat die Ressourcen zu helfen, aber es gibt innenpolitischen Widerstand.

Bitte diskutiert und notiert eure Ergebnisse in Stichworten:

1. Ist es moralisch richtig oder falsch, die Flüchtlinge aufzunehmen?
2. Was sagt das Christentum über Hilfe für Fremde? Bitte belege mit einer Bibelstelle.
3. Welche philosophischen Überlegungen (Kant, Utilitarismus, Goldene Regel) gibt es dazu?
4. Wie könnte eine KI über so eine Situation entscheiden?

GEMEINSAMER MERKSATZ